

Viernheim



D60515

Obermaterial echt Leder 
Größe 36-43

Damen-Stiefeletten
29.-

C&A

Preise gut, alles gut.

Gesellschaft: Der Viernheimer Zahnarzt Stephan Sittig reiste zum Treffen der Internationalen Touareg-Freunde nach Bratislava

Ein Wochenende in der slowakischen Hauptstadt

Viernheim (kt) – Nachdem der Viernheimer Zahnarzt Dr. Stephan Sittig im Februar dieses Jahres im VW Touareg durchs südliche Afrika gefahren ist, ging es letzten Monat in die slowakische Hauptstadt Bratislava. Sittig berichtet:

„Preßburg, wie die Stadt früher genannt wurde, liegt 60 Kilometer östlich von Wien am Fuße der Kleinen Karpaten am westlichen Rand des aufstrebenden Landes. Man blickt hier auf eine ereignisreiche Vergangenheit zurück. So wurden hier zum Beispiel elf ungarische Herrscher gekrönt oder nach einer Volkswahl im Jahre 1946 wurde die Slowakei gegen den Willen der Bürger durch die Ausbreitung des Kommunismus der CSSR angeschlossen.

Seit der sanften Revolution vor 17 Jahren ist man seit 1993 wieder selbstständig und der wirtschaftliche Fortschritt zeigt seit einiger Zeit große Wirkung. Hauptsächlich hat die internationale Automobilindustrie hier in den letzten Jahren Werke eröffnet, so nennt man den Großraum Bratislava auch das „Detroit des Ostens“, denn in Kürze werden hier 1.000.000 Fahrzeuge pro Jahr produziert. Bei Volkswagen werden hier im Moment vier verschiedene Modelle hergestellt.

Darunter ist auch der Geländewagen VW Touareg; deswegen fand das dritte Treffen der Internationalen Touareg-Freunde e.V. in der Hauptstadt der Slowakei statt. Nachdem letztes Jahr eher eine große Anzahl von Fahrzeugen

mit über 100 VW Touareg und der Besuch von Jutta Kleinschmidt im Vordergrund stand, reisten dieses Mal 35 SUV auf Einladung von Volkswagen Slowakia a.s. in die wunderschöne Stadt an der Donau. Darunter waren auch einige Fahrzeuge aus Wolfsburg, dem Hauptsitz des größten deutschen Automobilherstellers, wie zum Beispiel ein Notarztwagen oder ein seltenes 12-Zylinder-Modell.

Nach der Anreise und ersten Erkundungen der Altstadt, wo in einem erstklassigen Hotel übernachtet wurde, brach die Gruppe am Freitagmorgen im Konvoi Richtung VW-Werk auf. Dort konnten die Teilnehmer, die sich über das Internet-Forum www.touaregfreunde.de kennen gelernt haben, ausgiebig die Herstellung ihres „Dicken“ beobachten.

Dazu informierten die leitenden Angestellten ihre Gäste mit Vorträgen und Besichtigungen. Der Rundgang entlang der Fertigungsanlage war ein eindrucksvolles Erlebnis, so konnten die Gäste zum Beispiel die sogenannte „Hochzeit“, das Zusammenführen von Karosserie und Fahrwerk mit Motor und Getriebe aus nächster Nähe miterleben. Auch der Einbau der Scheiben, des Armaturenbretts oder der Sitze wurde interessiert beobachtet. Nach einem Mittagsbuffet ging es mit einigen Vorführwagen über die werkseigene Teststrecke. Hier erfuhren die Reisenden, dass der Wagen nicht nur auf der Straße sehr komfortabel ist, sondern auch im Gelände seine Stärken

hat. Dabei ging es durch 50 Zentimeter tiefe Wassergräben, über Baumstämme oder seitlich stark abfallende Wege.

Stadtbesichtigung

Am späten Nachmittag stand die Kultur mehr im Vordergrund, so vertrieb man sich die Zeit bei einer geführten Stadtbesichtigung. Hier konnten die Teilnehmer die eindrucksvolle Geschichte hautnah nachvollziehen. Auf einem Hügel steht das Wahrzeichen der Stadt, die Burg, welche bereits im Mittelalter erbaut wurde. Weitere wichtige Bauwerke sind der St.-Martins-Dom, in dem viele bedeutende Herrscher, wie Maximilian II. und Maria Theresia gekrönt wurden, und das alte Rathaus.

Sehr schön ist auch der Hauptplatz mit dem Maximilian-Brunnen. Eine architektonische Besonderheit ist die Neue Brücke über die Donau, eine der seltenen Hängebrücken. Sie ist ein Relikt aus der kommunistischen Zeit, damals mussten einige Häuser aus dem jüdischen Viertel ihrem Bau weichen und daher ist sie unter der Bevölkerung eher unbeliebt. Heute erhält Bratislava ihren jungen Charakter vor allem durch die sieben Universitäten und bietet für den interessierten Besucher vieles zu erleben. Den Abend genossen die Touareg-Freunde bei spätsommerlichem Wetter in den verschiedenen Lokalen der Altstadt (ähnlich der typischen Wiener Gastronomie) in



Bei einer Stadtbesichtigung lernte man die Schönheit der slowakischen Hauptstadt kennen – hier der Hauptplatz mit dem Maximilian-Brunnen.

reizvoller Umgebung von sanierten Altbauten.

Ausfahrt durch die Kleinen Karpaten

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen von Land und Leuten, mit einer Ausfahrt durch die Kleinen Karpaten, wobei bei einer Rallye durch immer wieder wechselnde Landschaften einerseits viele Eindrücke gesammelt werden konnten und andererseits bei einem Quiz für Kurzweil gesorgt wurde. So mussten die Fahrerteams an Hand eines Roadbooks ihren Weg selbstständig finden und zwischendurch bei Kontrollpunkten immer wieder Fragen zu der Slowakei, Bratislava, dem VW-Werk und natürlich zu ihrem Fahrzeug beantworten. Andererseits konnte das Fahren auf unbeständigem Grund, wie Geröll oder Sand, erlernt werden. So durften die Teilnehmer ihr fahrerisches Geschick auf Gefäll- oder Steigungsstrecken beweisen oder auch das Manövrieren durch enge Parcours meistern.

Besonders der Trip über die „kleine Sahara“ hinterließ bleibende Eindrücke, da das Fahren auf Sand für alle Teilnehmer eine neue Erfahrung war. Gut, dass Volkswagen mit entsprechendem Equipment, wie Begleitfahrzeugen der Rallye-Paris-Dakar, ausgerüstet war und die festgefahrenen Touareg jederzeit befreien konnte – ein Riesenspaß für alle Fahrer und besonders für die Zu-

schauer. Bevor die Gruppe wieder zurück über die Landstraße Richtung Bratislava aufbrach, mussten die Geländewagen von Verschmutzung befreit werden. Auch daran hatte der Veranstalter gedacht, ein alter Feuerwehrauto diente als Provisorium und entfernte den groben Schmutz mit einem saften Wasserstrahl.

Den Abschluss des Tages bildete ein weiterer Glanzpunkt, der slowakische Abend. Da hier absolutes Alkoholverbot für Autofahrer herrscht, wurde die ge-

samte Gruppe mit einem Reisebus am Hotel abgeholt und nach Raca, einem Anbaugebiet für den Blaufränkischen Wein, gebracht. Hier kamen sich nach der Prämierung der Rallye alle bei traditionellen Speisen und Musik näher, es wurde über die letzten Tage gesprochen und schon mal über das nächste Treffen im neuen Jahr spekuliert. Am nächsten Morgen brachen die Touareg-Freunde mit vielen Eindrücken und kleinen Präsenten wieder Richtung Heimat auf.



Bei einem Ausflug durch die Kleinen Karpaten sorgte ein Quiz für Kurzweil. Dr. Stephan Sittig (Mitte) beantwortet hier gerade an einem Kontrollpunkt eine Quizfrage. Fotos: kt



Ich will mehr.

Sie übernehmen die Küche. Wir den Granit.

Mehr als fair: Beim Kauf einer neuen PLANO-Küche bekommen Sie jetzt eine Arbeitsplatte aus feinstem Granit ohne Mehrpreis.*

*ausgenommen Ausschnitte und Bearbeitung der Kanten

09.09.2006 TAG DER KÜCHE
Livekochen - Probieren erwünscht!

PLANOKÜCHENLAND

68549 Viernheim, Bürgermeister-Neff-Str. 4, Tel. 06204/9647-0, www.plano.de/viernheim